

Protokoll zur außerordentlichen Vollversammlung der Hungertuchwallfahrenden

Datum: 6. – 8. September 2024

Ort: Celle, Bullenberg 6 a

Teilnehmende: Babilon, Heinz-Otto; Berends, Marcus; Gulde, Franz; Holzapfel, Andreas; Kollak, Christine; Mertesacker, Sonja; Müller, Hermann; Plate, Mona; Scholz, Rita; Ulrich, Sabine; Vogt, Heinz; Vogt, Martina; Wenning, Martha; Wüstenberg, Simone; Zehnder-Liedke, Waltraud; Zimmermann, Monika

Protokollführung: Mona Plate und Heinz Vogt

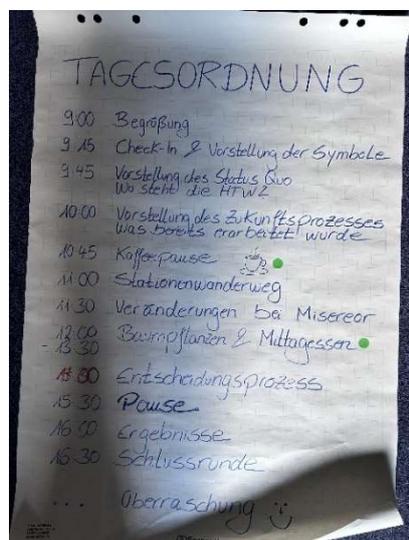
Freitag:

Anreise bis 16.00 Uhr. Nach dem Abendessen geistlicher Impuls zum Thema Neustart (HV). Anschließend lockerer Austausch; Vorbereitung der Vollversammlung am Samstag; Mona Plate und Heinz Vogt hatten gemeinsam die Flipcharts mit den einzelnen bereits im Vorfeld erarbeiteten Punkte vorbereitet.

Samstag:

Vor dem Frühstück trafen sich die Teilnehmenden in der Kapelle zum Morgenimpuls (HV), welcher unter dem Motto „Veränderung“ stand. Zu Beginn der Vollversammlung startete man mit einer Willkommensrunde und Vorstellung der Teilnehmenden mit Symbol „Wofür steht die Hungertuchwallfahrt für mich?“

Vorstellung der Tagesordnung



Arbeitseinheit I zur HTW

Markus Tute berichtete anschaulich über die Gründung der Hungertuchwallfahrt. Er hatte das Originalhungertuch der ersten HTW „Den Weg der Hoffnung gehen“ mitgebracht.

Nach einer Kaffeepause stellten Mona und Heinz die Flipchart Blätter vor. Danach stärkte man sich mit einer Kartoffelsuppe, die die guten Geister Thekla, Herwig und Hermanns Frau in der Zwischenzeit gekocht hatten. Dank an sie. Bevor es zum Stationenlauf kam,

pflanzten die Teilnehmenden einen Holzapfelbaum auf dem Kirchengelände. Dank an Andreas für die Vorbereitung.

Arbeitseinheit II zur HTW

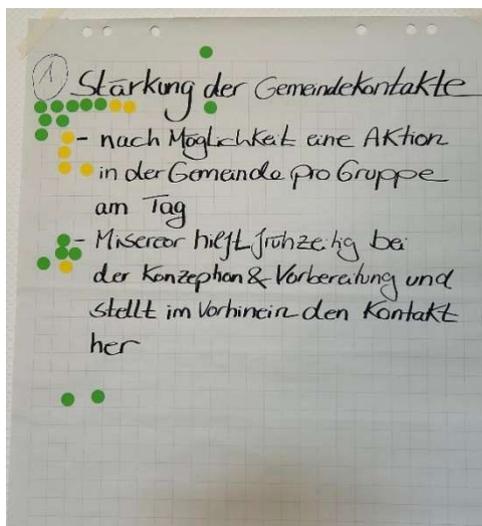
Stationenlauf mit Klebepunkten

Vorstellung der bereits erarbeiteten Vorschläge (Vorlage der Zukunftswerkstatt)

Grün: Da gehe ich mit/ damit bin ich einverstanden.

Gelb: Ich bin nicht ganz einverstanden, aber ich gehe mit.

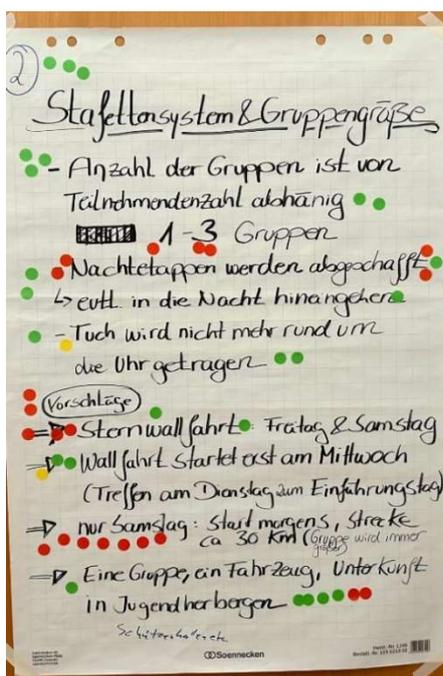
Rot: Ich habe Einwände und kann bei diesem Vorschlag nicht mitgehen.



Ergebnis:

Keine Gegenstimmen

Stafettensystem und Gruppengröße



Ergebnis:

Die Anzahl der Gruppen wird von der Teilnehmendenzahl abhängig gemacht.

Eine Gruppe ist bis zu einer Gesamtgröße von 24 Personen möglich = 3 Bullis

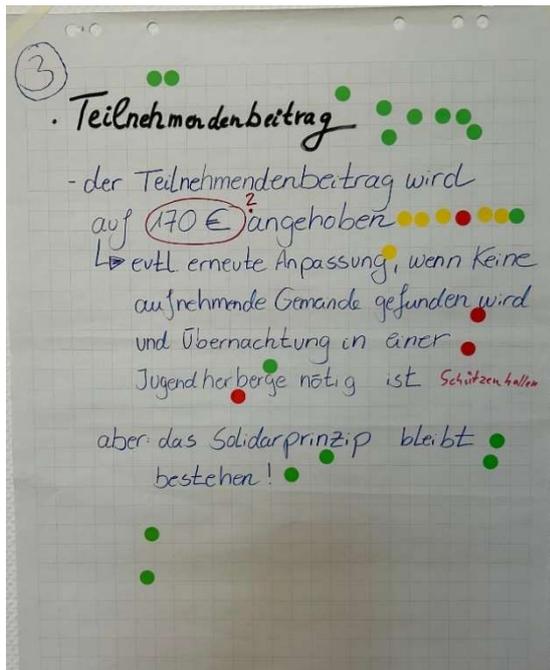
Zwei Gruppen sind bis zu einer Gesamtgröße von 32 Personen möglich = 4 Bullis

Drei Gruppen sind bis zu einer Gesamtgröße von 48 Personen möglich = 6 Bullis

Die Nachtetappen werden vorerst ausgesetzt

– sollten in der Zukunft die Anmeldezahlen eine Anzahl von vier Kleingruppen erlauben, wird eine Wiedereinführung der Nachtetappen erneut diskutiert werden.

3. Teilnehmendenbeitrag

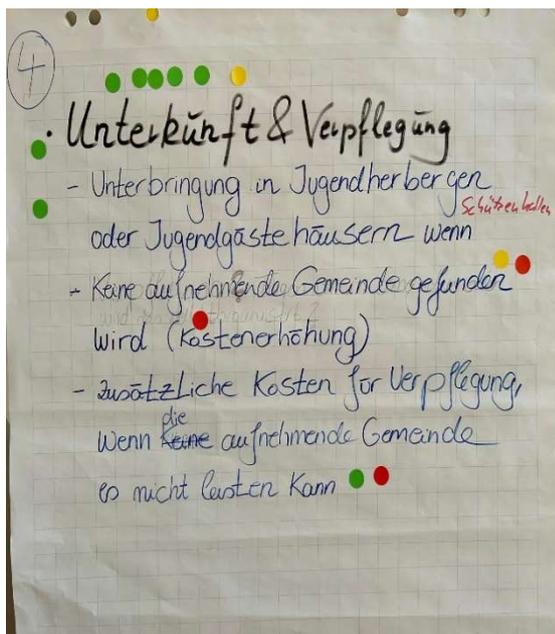


Ergebnis:

Der Teilnehmendenbeitrag wird auf 170 € angehoben, wie in Bad Kreuznach bei der Zukunftswerkstatt ermittelt. In den kommenden zwei Jahren werden alle während der Wallfahrt entstehenden Kosten, über diesen Beitrag gedeckt. Danach wird eine Evaluierung durchgeführt und überprüft, ob auf diese Weise kostendeckend geplant werden kann oder ob der Teilnehmendenbeitrag noch einmal angepasst/ angehoben werden muss.

Das Solidarprinzip bleibt bestehen. Diese Option wird kenntlich gemacht: Jede*r soll die Möglichkeit haben, an der HTW teilzunehmen. Jede*r Interessent*in kann diese Option vertraulich mit der verantwortlichen Misereor-Mitarbeiter*in besprechen.

4. Unterkunft und Verpflegung

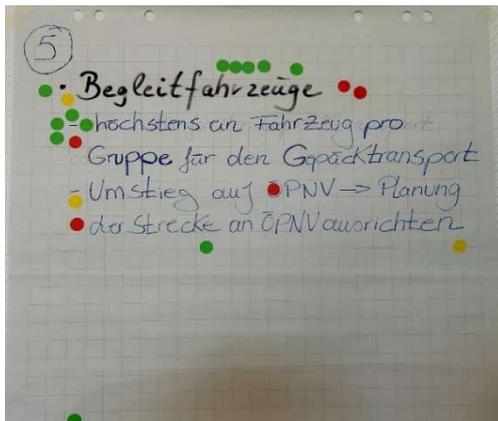


Ergebnis:

Einigung darauf, dass alternative Unterbringungsmöglichkeiten (Jugendherbergen, Gästehäuser etc.) gesucht werden, wenn die Gemeinden keine zur Verfügung stellen können.

Zu Kosten siehe TOP 3.

5. Begleitfahrzeuge



Ergebnis:

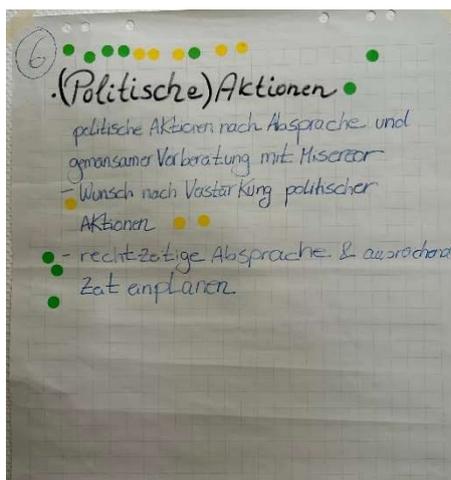
Es wurde festgehalten, dass jede Kleingruppe nur noch von maximal einem Bulli begleitet wird.

Wenn möglich, wird die Strecke am ÖPNV ausgerichtet, sodass Strecken damit überbrückt werden können.

Sollte es dazu kommen, dass die HTW als eine Großgruppe unterwegs ist, kann im Bedarfsfall ein weiteres Fahrzeug

mitgenommen werden. (1 Enthaltung, 2 Gegenstimmen)

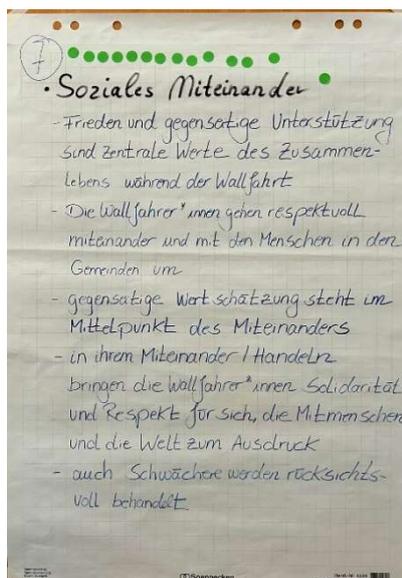
6. Politische Aktionen



Ergebnis:

Diese können nur mit Hilfe und Unterstützung von Misereor durchgeführt werden. (Keine Gegenstimmen)

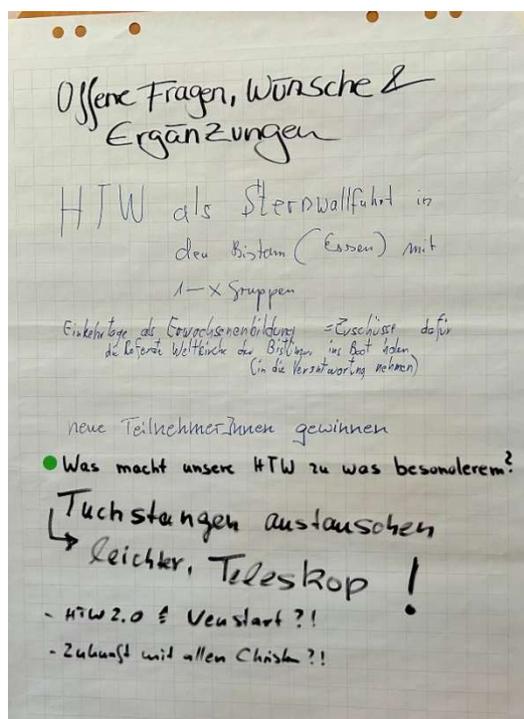
7. Soziales Miteinander



Ergebnis:

Diese Punkte waren allen klar und es fand keine Diskussion darüber statt. (Keine Gegenstimmen)

8. Offene Fragen, Wünsche & Ergänzungen



Ergebnis:

- HTW als Sternwallfahrt ist bereits an anderer Stelle abgelehnt worden
- Einführungstag (Benennung war Beschluss der Vollversammlung in Rülzheim) ist eine Erwachsenenbildungsveranstaltung und damit zuschussfähig. Teilnehmende aus dem Bistum, in dem der Einführungstag stattfinden wird, sollen beim jeweiligen Bistum Antrag stellen
- Teleskopstangen: Entscheidung vertagt. Martha holt Informationen dazu ein und meldet sich dann.

Ergänzung:

- Einführungstag soll bestehen bleiben
- Anmeldeschluss HTW: Ende September (Ergänzung der Protokollführerin: Dies ist in 2024 nicht durchführbar)

Nach dem Abendessen gab es einen geistlichen Impuls, gestaltet von Martha. Anschließend tauschten sich die Teilnehmenden in geselliger Runde über vergangene HTWs aus.

Sonntag

Am Morgen nahm die Gruppe an dem Gottesdienst der Gemeinde teil. Anschließend Abschied von Celle.